



Förderverein Elsterfloßgraben e.V.

c/o Dr. Frank Thiel
Am Kirschberg 8
39122 Magdeburg

Magdeburg, d. 23. August 2016

Presseinformation

„Kulturtalente“ der Flößerei durch Deutsche UNESCO-Kommission vorgestellt – Elsterfloßgraben mit dabei

In diesem Jahr startete die Deutsche UNESCO-Kommission die Kampagne "Kulturtalent", in deren Rahmen monatlich jeweils ein Vertreter bzw. eine Vertreterin der verschiedenen Sparten des deutschen immateriellen Kulturerbes mit Plakat und Interview vorgestellt werden. Das Gesicht der Flößerei in dieser monatlichen "Kultur talent-Kampagne" der Deutschen UNESCO-Kommission ist der Uhlstädter Flößer Michèl Grünert (Thüringen). Tausende Kultur talente in ganz Deutschland prägen und gestalten das Immaterielle Kulturerbe. Sie erhalten kulturelle Traditionen durch Anwendung und Weitergabe ihres Wissens und Könnens. Die Deutsche UNESCO will zeigen, wie sie das Immaterielle Kulturerbe hierzulande kreativ weiterentwickeln. (siehe auch <http://www.unesco.de/kultur/immaterielles-kulturerbe/kultur talente/>). Der Vorsitzende des Fördervereins Elsterfloßgraben, Frank Thiel, wurde begleitend in einem Plakat mitvorgestellt (siehe Anlage FLOE_Thiel.pdf). In diesem Zusammenhang erklärte Thiel, „wir stehen hinter dem Motto der UNESCO, die Weitergabe von Wissen und Können von Generation zu Generation erhält lebendige Traditionen und ermöglicht kreative Neuschöpfungen“. Gerade weil „Flößer kreative Gestalter im Umgang mit der Natur sind“, so Thiel weiter, „möchten wir die fast 300jährige Tradition der Scheitholzflößerei am Elsterfloßgraben wachhalten.“ So findet am Tag des Offenen Denkmals am 11. September 2016 am Elsterfloßgraben in den Orten Köttschau und Nempitz (Saalekreis) sowie in Kleingörschen (Burgenlandkreis) mit Unterstützung des ZWA Bad Dürrenberg wieder ein Schauflößen statt. Gerade der jungen Generation soll das alte Handwerk vorgestellt werden. Derzeit gibt es nur zwei Vereine in Deutschland, die die Scheitholzflößerei pflegen.

Für Rückfragen stehe ich per Handy 0170-320 4966, per Mail elsterflossgraben@gmx.de oder per Twitter/Facebook zur Verfügung.

gez. Dr. Frank Thiel
1.Vorsitzender des Fördervereins Elsterfloßgraben e.V.

Hintergrund:

Mit Eintragung in das Bundesweite Verzeichnis im Dezember 2014 wurde die Flößerei auf Antrag der Deutschen Flößerei-Vereinigung, deren Mitglied der Förderverein Elsterfloßgraben ist, als Immaterielles Kulturerbe anerkannt.

Im [bundesweiten Verzeichnis des immateriellen Kulturerbes](#) befinden sich derzeit 34 Einträge. Das Verzeichnis soll von Jahr zu Jahr wachsen und langfristig die Vielfalt kultureller Ausdrucksformen in und aus Deutschland sichtbar machen.

Formen immateriellen Kulturerbes sind entscheidend von menschlichem Wissen und Können getragen. Sie sind Ausdruck von Kreativität und Erfindergeist, vermitteln Identität und Kontinuität. Sie werden von Generation zu Generation weitergegeben und fortwährend neu gestaltet. Zu den Ausdrucksformen gehören etwa Tanz, Theater, Musik und mündliche Überlieferungen wie auch Bräuche, Feste und Handwerkskünste. Zum letzteren gehört die Flößerei, die in Langholz- und Scheitholzflößerei unterschieden wird. Die Deutsche Flößerei-Vereinigung hat 164 Einzelmitglieder und ist der Dachverband der Flößervereine in Deutschland. Bislang sind 30 Institutionen und Vereine mit mehreren hundert Mitgliedern hier organisiert.